

Frühjahrsprüfung am 20. April 2013 des Jagdspaniel-Klub e.V. Landesgruppe Hessen Mainfranken Pfalz in den Revieren um die Ronneburg.

Wetter und

Bodenverhältnisse: Trocken, kühl mit leichtem Ostwind, Mittagstemperaturen bei 11 Grad.

Reviere: Zur Verfügung standen die Waldreviere nahe der Ronneburg zur Verfügung. An die Jagdbeständer ergeht hiermit für die Überlassung ihrer Reviere unser herzlichster Dank!

Bei allen Hunden wurden die Prüfungsfächer 1 bis 4 übernommen, so wurden nur die Stöberflächen, die aus umfangreichen, überwiegend aus Buchen-Naturverjüngungen bestehenden Dickungen und das Wasser benötigt.

Wildvorkommen: Schwarzwild, Rehwild, Hase und Fuchs.

Prüfungsleiter: Herr Eberhard Jamrowski, LG. Hessen

Prüfungsrichter: Herr Eberhard Jamrowski , Obmann, L.G. Hessen
Herr Dietmar Ruppert, VR Hessen

Für die Jugendzuchtprüfung JZP war 1 Hund gemeldet und erschienen.

Für die Alterszuchtprüfung AZP waren 2 Hunde gemeldet und erschienen.

JZP

I. Preis 133 Punkte

ECSH Peigy vom Schröderhof, ZB-Nr.: 0034/12J, WT.: 27.01.2012 blsch mit loh (Manu vom Schröderhof – Foxy vom Kienberg)

Z.: Elvira Schulz, 14974 Ahrensdorf

E. F.: Brigitte und Klaus Sperling, 76332 Bad Herrenalb

Beim Stöbern wird Peigy alsbald laut. Selbst war ich vorher ein Stück wegen der besseren Einsichtnahme in die Dickung eingedrungen und konnte so die Hündin beobachten wie sie spurlaut einer Fährte äußerst passioniert folgte. Scheinbar war sie dann von der Fährte abgekommen, hatte einen Bogen geschlagen um danach nochmals dieselbe aufzunehmen und weit verfolgte. Leider hatte ich die Wildart nicht feststellen können.

Am Wasser wirft der Führer ein Apportel weit ins Wasser, die Hündin springt sofort freudig ins Wasser und apportiert dasselbe.

Noten: 4 4 4 3 (übern.) 4 3 4 4 , schussfest,

AZP

III. Preis 118 Punkte

ECSH Pam vom Falknerhof, ZB-Nr.: 0280/11J, WT.: 22.04.2011, blsch mit loh
(Linda vom Falknerhof - Foxy vom Kienberg)

Z.: Hannelore Ruchelka, 64342 Seeheim-Jugenheim

E., F.: Thilo Harms, 63512 Hainburg

Beim ersten Stöbergang stellt sich heraus, dass der Innenteil der Buchen-Naturverjüngung schon licht gewachsen ist und für das Wild keine Deckungsmöglichkeit mehr bietet. Die Hündin sucht in den Randzonen. Die Richter sind sich einig dem Hund nach einer Pause einen zweiten Stöbergang anzubieten. Hierbei stellt sich heraus, dass Pam sich von seinem Führer auf Kommando wohl weit genug entfernt, aber den Drang in die Tiefe lässt die Hündin noch vermissen, laut wird sie nicht.

Nach mehrmaliger Aufforderung nimmt die Hündin ohne Verwendung eines Gegenstandes das Wasser weit herausschwimmend an. Nach Prüfung der Schussfestigkeit lässt sich Pam nicht sofort anleinen.

Noten: 4 3 4 4 (übern.) 2 3 4 3 , schussfest,

II. Preis 130 Punkte

ECSH Hanni vom Talbrunnen, ZB-Nr.: 0343/11J, WT.: 23.05.2011, blsch

(Fine vom Talbrunnen – Alf vom Rosenhof)

Z.: Maria Hohenhaus, 73765 Neuhausen

E. F.: Herbert Wiese, 63549 Ronneburg

Hanni wird beim Stöbern alsbald für vier Minuten laut und findet sich nach insgesamt sieben Minuten beim Führer ein.

Auf Kommando wird das Wasser von der Hündin sofort freudig angenommen.

Noten: 4 4 4 3 (übern.) 3 4 4 4 , schussfest,

Während der schon obligatorischen Mittagspause in der Gartenhütte der Familie Wiese – ihr gilt ein besonderer Dank – fand die Preisverteilung in Gegenwart des LG.-Vorsitzenden Herrn Maar, der den gesamten Prüfungsablauf verfolgt hatte, statt.

E. Jamrowski